

**Gemeinde Hombrechtikon/ZH;  
Submission von bauamtlichen Leistungen im zweistufigen Verfahren;  
Präqualifikationsunterlagen (1. Stufe);  
28. April 2021**

---

## **Inhalt**

1	Ausgangslage .....	2
2	Das Submissionsverfahren .....	2
2.1.	Administrative Angaben und anwendbares Verfahren .....	2
2.2.	Submittierte Leistungen .....	3
2.2.1	Leistungen Hochbau (Bau- und Feuerpolizei) .....	3
2.2.2	Leistungen Tiefbau .....	5
2.2.3	Schnittstellen .....	5
2.2.4	Qualitätsanforderungen und Vertrauenskultur .....	5
2.2.5	Fristen bei der Bearbeitung der bauamtlichen Leistungen .....	6
2.2.6	Honorierung .....	6
2.3.	Anforderungen an die Bewerber .....	6
2.3.1	Erfahrungen/Kompetenzen Büros und Schlüsselpersonen .....	6
2.3.2	Analyse «Vertrauenskultur im Gemeindeingenieurwesen» .....	7
2.4.	Präqualifikationskriterien .....	7
2.4.1	Hochbau (Bau- und Feuerpolizei) .....	7
2.4.2	Tiefbau .....	8
2.4.3	Gemeinsames Angebot «Hoch- und Tiefbau» .....	8
2.4.4	Keine Ausschlussgründe, Ermächtigung der Vergabestelle zur Einholung von Auskünften .....	8
2.5.	Formelle Anforderungen .....	9
2.6.	Bewertung der Teilnahmeanträge .....	9
2.7.	Terminplan .....	9
3	Checkliste Teilnahmeanträge (möglicher Aufbau der Bewerbungen) .....	10

Lagerplatz 6  
8400 Winterthur

alois.keel@baurecht-keel.ch  
www.baurecht-keel.ch  
052 503 84 40

CHE-229.733.194 MWST

**Baurecht Keel**

Alois Keel

lic. iur. / dipl. Ing. ETH



## 1 Ausgangslage

---

- 1 Die Gemeinde Hombrechtikon hat zahlreiche Aufgaben im Hoch- und im Tiefbau auf private Büros ausgelagert (im Folgenden als bauamtliche Leistungen bezeichnet). Die aktuellen Verträge mit den aktuell beauftragten Büros (Kälin & Partner AG, Hochbau; ACS-Partner AG, Tiefbau) enden per Ende 2021.
- 2 Die Leistungen sind öffentlich auszuschreiben.

## 2 Das Submissionsverfahren

---

### 2.1. Administrative Angaben und anwendbares Verfahren

- 3 Kontaktperson der Vergabestelle (für Hoch- und Tiefbau):  
René Jud, Abteilungsleiter Hochbau und Liegenschaften, Feldbachstrasse 12, 8634 Hombrechtikon, [rene.jud@hombrechtikon.ch](mailto:rene.jud@hombrechtikon.ch), 055 254 92 27
- 4 Die Aufgaben im Hoch- und Tiefbau werden je in einem separaten Verfahren ausgeschrieben. Die Bewerber können sich für Hoch- und Tiefbau oder nur für einen Bereich bewerben. Auch wenn die Zuschläge für Hoch- und Tiefbau an einen einzigen Anbieter (oder an eine Planergemeinschaft) gehen, werden zwei separate Verträge abgeschlossen.
- 5 Die Präqualifikationsdossiers werden bewertet durch:
  - Thomas Etter, Vorstand Tiefbau und Werke
  - Thomas Wirth, Vorstand Hochbau und Liegenschaften
  - René Jud, Abteilungsleiter Hochbau und Liegenschaften
  - Paul Spörri, Abteilungsleiter Tiefbau und Werke
  - Alois Keel, externer Berater (verantwortlich für den Entwurf des Bewertungsberichts)
- 6 Zuständig für den Präqualifikationsentscheid (Auswahl der 3 oder 4 bestgeeigneten Bewerber) sind
  - der Bauausschuss (Teil Hochbau) und
  - die Kommission Tiefbau und Werke (Teil Tiefbau).

- 7** Die Angebote sind bis zum 31. Dezember 2021 verbindlich.
- 8** Anwendbar ist das kantonale Recht (IVöB, Beitrittsgesetz ZH, Submissionsverordnung ZH).
- 9** Aufgrund des geschätzten Honorars (200'000.-/Jahr, die sich ungefähr je hälftig auf Hochbau und Tiefbau verteilen, Auftragsdauer voraussichtlich 6 Jahre) fällt die Submission in den Staatsvertragsbereich (Anhang 1 IVöB, LS 720.1). Die Submission wird im selektiven (zweistufigen) Verfahren durchgeführt.
- 10** Planergemeinschaften und/oder Subplaner sind zugelassen.
- 11** Beide bisherigen Auftragnehmer (Kälin & Partner AG, Bubikon; ACS-Partner AG, bisher mit Filiale in Hombrechtikon, die aufgegeben wird) werden nicht an der Submission teilnehmen.

## **2.2. Submittierte Leistungen**

- 12** Die Submission umfasst zwei Leistungspakete:
  - Bauamtliche Leistungen im Hochbau, insbesondere Baugesuchsprüfung und Baukontrolle, Feuerpolizei wird als Option ausgeschrieben (bisher wurde die Feuerpolizei in house erledigt)
  - Bauamtliche Leistungen im Tiefbau, insbesondere technische Prüfung von Kanalisationsanschlussgesuchen, Kontrollen und Abnahmen von privaten Kanalisationsleitungen

### **2.2.1 Leistungen Hochbau (Bau- und Feuerpolizei)**

- 13** Baugesuchsprüfung
  - Im Zusammenhang mit der Baugesuchsprüfung sind sämtliche Leistungen von der detaillierten Vorprüfung bis zur Erstellung eines fertigen Antrages zu erbringen. Die formelle Vorprüfung des Gesuchs erfolgt durch die Gemeinde.  
Zu erbringen sind insbesondere die folgenden Leistungen:
  - Vorprüfung von baurechtlichen Gesuchen wie Bau-, Vorentscheids- und Parzellierungsgesuchen (ohne Reklamegesuche und ohne Liftbewilligungen)
  - Falls das Baugesuch Mängel aufweist: Abgabe eines Vorprüfberichtes
  - Detaillierte und vollständige Prüfung von baurechtlichen Gesuchen in Bezug auf die Einhaltung aller relevanten Vorschriften auf eidgenössischer, kantonaler und kommunaler Ebene (inkl. baulicher Zivilschutz) und Vorlage eines vollständig formulierten und beschlussreifen Antrages an die Baubehörde. Dazu müssen neben den kantonalen Bewilligungen auch die gemeindeinternen Vernehmlassungen (Tiefbau, Planung, Kanalisation, Sicherheit, Wasser

und Elektrizität und allfällige Stellungnahmen der Natur- und Heimatschutzkommission) berücksichtigt und koordiniert werden. Bei ästhetischen Belangen ist der Behörde eine Empfehlung abzugeben.

- Die Anträge an die Behörde sind in schriftlicher Form elektronisch mit allen massgeblichen Unterlagen abzuliefern. Die Gemeinde stellt Vorlagen (inkl. der üblichen Inhalte) für Beschlüsse, Briefe etc. zur Verfügung. Die Vorgaben müssen übernommen werden.
- Führen einer Checkliste, die mit jedem Antrag abzugeben ist. Daraus muss ersichtlich sein, wie die Punkte eines Gesuches beurteilt worden sind.
- Gemäss Bedarf allgemeine Bauberatung der Gemeinde und des Bauausschusses. Die Teilnahme an den Bauausschuss- und Gemeinderatsitzungen ist erwünscht. Teilnahme an Lokalaugenscheinen des Bauausschusses.
- Auf Verlangen der Gemeinde Teilnahme an Besprechungen mit Bauherrn und Architekten.

#### **14** Baukontrolle

- Kontrolle der Baugespanne
- Kontrolle der baulichen Zwischenstände
- Rohbau-, Bezugs- und Schlusskontrollen
- Umweltbaukontrolle
- Kontrolle der Baugerüste auf öffentlichem Grund
- Kontrolle unbewilligter Bauten (nach Hinweisen)
- Orientierung der Baubehörde über Bauvorhaben und Umbauten ohne Bewilligung
- Anfertigung von schriftlichen Protokollen aller Kontrollen

#### **15** Feuerpolizei (Option)

- Prüfen der Baugesuche in Bezug auf den Brandschutz und Formulieren der erforderlichen Brandschutzmassnahmen im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens
- Konsultation der kantonalen Feuerpolizei bei Bauten mit erhöhtem Brandrisiko
- Prüfen von Gesuchen für Feuerungsanlagen aller Art und Vorbereiten der Bewilligung bzw. Antragsstellung an die kantonale Feuerpolizei (nach Bedarf)
- Kontrolle der Einhaltung der feuerpolizeilichen Anordnungen und Schlussabnahmen, Anordnung zur Mängelbehebung etc. und die Fristenkontrolle der Mängelbehebung
- Periodische Kontrolle der feuergefährlichen Einrichtungen in der Gemeinde, Anordnung zur Mängelbehebung etc. und Fristenkontrolle der Mängelbehebung
- Kontrolle der Eintragungen im Gebäudekontrollheft (gemäss Weisung der Kantonalen Feuerpolizei vom 15. Januar 2005 «Reinigung von Feuerungsanlagen»)
- Vorbereiten der Bewilligung sowie Kontrolle über die Lagerung und den Verkauf von Feuerwerk
- Kontrolle von Dekorationen und Bestuhlungsplänen in feuerpolizeilicher Hinsicht
- Führen der Gebäudekartei
- Vorbereiten des jährlichen Feuerpolizeiberichtes zuhanden des Statthalters

- Beraten von Architekten, Handwerkern und Privaten in Fragen des Brandschutzes

- 16** Generell: Der Beauftragte erstattet der Baubehörde regelmässig Bericht über seine Tätigkeit. Er orientiert unverzüglich über alle besonderen Vorkommnisse.

### **2.2.2 Leistungen Tiefbau**

- Beratung und Abklärungen für Auftraggeber
- Auskünfte und Beratung an Private und Bauherrschaften
- Prüfen von Kanalisationsanschlussgesuchen und Verfassen von Prüfberichten für Kanalisationsanschlussbewilligungen
- Einmessen/Aufnahme von privaten Kanalisationsleitungen
- Kontrolle und Abnahme von privaten Kanalisationsleitungen/Einfordern von Ausführungsplänen
- Überprüfen der Revisionspläne aufgrund Feldskizzen, Werkeinträgen und Aufnahmen (TV, Dokumentation der Dichtigkeit)
- Schlussabnahmen Entwässerung inkl. Auflagen

### **2.2.3 Schnittstellen**

- 17** Die Schnittstellen Hochbau-Tiefbau (Baustellen-Umwelt-Controlling, Kanalisation, Einhaltung von Sichtweiten, Erdsonden, Bauinstallationen auf öffentlichem Grund, Strassenzustandsaufnahmen) werden durch die Gemeinde koordiniert.

### **2.2.4 Qualitätsanforderungen und Vertrauenskultur**

- 18** Es versteht sich von selbst, dass die bauamtlichen Leistungen so zu erbringen sind, dass die Arbeitsergebnisse formell und materiell korrekt sind. Gemäss Erfahrungen der zuständigen Abteilungsleiter ist eine starke Vertrauensbasis die wichtigste Voraussetzung dafür, dass sich eine gute Zusammenarbeit und damit die gewünschte Qualität entwickeln (Quelle für die nachfolgend zusammengestellten positiven Effekte einer Vertrauenskultur: SPRENGER REINHARD, Vertrauen führt, 2002).
- 19** In einer Atmosphäre des Misstrauens und der Kontrolle gedeiht Qualität nicht. Vertrauen ersetzt Kontrolle und zum Teil auch Controlling. Eine Kultur des Vertrauens entsteht nur, wenn alle Beteiligten sich von Anfang an Vertrauen schenken. Vertrauen soll nicht nur gefordert werden («vertrau mir»), Vertrauen ist vor allem zu schenken («ich vertraue dir»).

- 20** Vertrauen stärkt auch die Verbindung zu den Kunden. Vertraut ein Kunde einem Vertreter der Gemeinde (z. B. dem Gemeindeingenieur), überträgt er das Vertrauen auf die gesamte Gemeinde.
- 21** Vertrauen sorgt für Schnelligkeit und Flexibilität. Nicht für jeden Ablauf braucht es ein umfangreiches Reglement. Fehlen Reglemente, können Abläufe schneller umgestellt und angepasst werden. Vertrauen fördert den Wissenstransfer. Solange das Misstrauen überwiegt, werden die Beteiligten dazu neigen, ihre Ideen und ihr Wissen für sich zu behalten. Vertrauen fördert damit auch Kreativität und Innovationen. Auch und gerade in einem solchen Umfeld passieren – selbstverständlich – Fehler. Fehler werden toleriert (wenn sie nicht zu häufig begangen werden)!
- 22** Menschen blühen unter Vertrauensbedingungen auf. Vertrauen bindet und motiviert Mitarbeiter. Wer Vertrauen schenkt, schafft Handlungsspielräume. Handlungsspielräume wirken sich positiv auf die Motivation aus. Motivierte Mitarbeiter leisten mehr.

### **2.2.5 Fristen bei der Bearbeitung der bauamtlichen Leistungen**

- 23** Das Bauamt setzt die Fristen. Die Behandlungsfristen richten sich nach den kantonalen Vorgaben, wobei der Sitzungsrhythmus zu beachten ist.

### **2.2.6 Honorierung**

- 24** Es ist vorgesehen, die bauamtlichen Leistungen nach Aufwand zu honorieren.

## **2.3. Anforderungen an die Bewerber**

### **2.3.1 Erfahrungen/Kompetenzen Büros und Schlüsselpersonen**

- 25** Die bewerbenden Büros (inkl. der Schlüsselpersonen) haben über genügend und von den angegebenen Referenzpersonen möglichst positiv bewertete Erfahrungen und Referenzen bei der Erbringung von bauamtlichen Leistungen (Hochbau, Tiefbau) zu verfügen.

### 2.3.2 Analyse «Vertrauenskultur im Gemeindeingenieurwesen»

- 26** Die Bewerber können in der geforderten Analyse «Vertrauenskultur im Gemeindeingenieurwesen» nachweisen, wie sie selbst zur (von der Gemeinde Hombrechtikon gewünschten) Vertrauenskultur beitragen und wie sie die Vertrauenskultur in ihren Vertragsgemeinden erleben, am besten differenziert nach unterschiedlichen Gemeinden. Sie äussern sich in der Analyse aber nicht nur zur Vertrauenskultur in unterschiedlichen Gemeinden, sondern geben auch an, welche Anforderungen die Gemeindevertreter erfüllen müssen, damit eine Vertrauenskultur entsteht. Falls vorhanden, geben sie Beispiele an, warum sich Vertrauen nicht entwickelt hat oder sogar zerstört wurde. Je konkreter desto besser. Allgemeine unspezifische Aussagen werden nicht bewertet.
- 27** Vertraulichkeit: Die Analyse «Vertrauenskultur im Gemeindeingenieurwesen» wird von den Bewertern (Etter, Jud, Keel, Spörri, Wirth) gelesen. Die (übrigen) für den Präqualifikationsentscheid zuständigen Mitglieder des Bauausschusses und diejenigen der Kommission Tiefbau und Werke sind ebenfalls berechtigt, die Analyse zu lesen. Diese Personen sichern zu, dass sie alle Informationen streng vertraulich behandeln und nur im Zusammenhang mit dieser Präqualifikation verwenden. Falls die Vergabestelle im Falle eines Rechtsmittelverfahrens verpflichtet ist, die Unterlagen herauszugeben, wird sie die betroffenen Bewerber unverzüglich schriftlich informieren und alles Zumutbare unternehmen, um den Umfang der Offenlegung auf ein Minimum zu beschränken.

## 2.4. Präqualifikationskriterien

### 2.4.1 Hochbau (Bau- und Feuerpolizei)

28	Kriterium	Gewichtung
	1. Erfahrungen/fachliche Kompetenzen Zwei Referenzen (30 %). Falls für Feuerpolizei und Baupolizei unterschiedliche Referenzprojekte angegeben werden, sind insgesamt vier Referenzen (2+2) anzugeben. Beschreibung der Leistungen, Angabe der Auskunftspersonen zu den einzelnen Referenzen. CV/Referenzen der vorgesehenen Schlüsselpersonen Baupolizei und Feuerpolizei (30 %).	<b>60 %</b>
	2. Analyse «Vertrauenskultur im Gemeindeingenieurwesen» (max. 3 A4-Seiten)	<b>40 %</b>

Tabelle 1

Präqualifikationskriterien Hochbau

## 2.4.2 Tiefbau

29	Kriterium	Gewichtung
	1. Fachliche Kompetenzen	
	Zwei Referenzen (30 %), Beschreibung der Leistungen, Angaben der Auskunftspersonen zu den einzelnen Referenzen	60 %
	CV/Referenzen der vorgesehenen Schlüsselperson Tiefbau (30 %)	
	2. Analyse «Vertrauenskultur im Gemeindeingenieurwesen» (max. 3 A4-Seiten)	40 %

Tabelle 2                      Präqualifikationskriterien Tiefbau

## 2.4.3 Gemeinsames Angebot «Hoch- und Tiefbau»

- 30 Wer sich (als Einzelbüro oder als Bürogemeinschaft) für beide Bereiche bewirbt, hat eine einzige Bewerbung einzureichen.

## 2.4.4 Keine Ausschlussgründe, Ermächtigung der Vergabestelle zur Einholung von Auskünften

- 31 Wer ein Teilnahmegebot einreicht, bestätigt damit (eine weitere Bestätigung ist nicht erforderlich), dass kein Ausschlussgrund gemäss § 28 Submissionsverordnung vorliegt. Er bestätigt durch seine Unterschrift insbesondere, dass
- er sich nicht in einem Konkursverfahren befindet,
  - er Steuern oder Sozialabgaben bezahlt hat,
  - er die Grundsätze über die Beachtung der Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen, über die Gleichbehandlung von Frau und Mann sowie die Vertraulichkeit von Informationen einhält,
  - er nicht gegen die Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 17. Juni 2005 über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit verstossen hat,
  - er der Vergabestelle keine falschen Auskünfte erteilt hat oder erteilt,
  - er keine Abreden getroffen hat oder trifft, die den wirksamen Wettbewerb beseitigen oder erheblich beeinträchtigen,
  - er nicht gegen die anerkannten Berufsregeln verstossen hat,
  - seine Informationen korrekt sind,
  - er die Vergabestelle **ermächtigt, allenfalls Erkundigungen einzuholen**, um zu prüfen, ob die obigen Punkte eingehalten sind.



## 2.5. Formelle Anforderungen

- 32** Teilnahmegesuche so kurz wie möglich, keine unverlangten Angaben.  
1 x ausgedruckt und 1x als pdf-file auf Stick.  
Sie sind mit der rechtsgültigen Unterschrift zu versehen.

- 33** Adresse:  
Abteilung Hochbau und Liegenschaften  
«Submission bauamtl. Leistungen»  
Feldbachstrasse 12  
8634 Hombrechtikon

## 2.6. Bewertung der Teilnahmeanträge

- 34** Formelle Prüfung: Es wird geprüft, ob die Angebote fristgerecht und vollständig eingereicht wurden.
- 35** Die Kriterien «Erfahrungen/fachliche Kompetenzen» und «Analyse Vertrauenskultur im Gemein-  
deingenieurwesen» werden mit Schulnoten (inkl. halben Zwischennoten, z.B. 5.5, nicht aber  
5.25) bewertet:
- |   |            |
|---|------------|
| 6 | sehr gut   |
| 5 | gut        |
| 4 | genügend   |
| 3 | ungenügend |
| 2 | schwach    |
| 1 | schlecht   |

## 2.7. Terminplan

<b>36</b>	<b>Arbeitsschritt</b>	<b>Termin</b>
	Publikation auf <a href="http://www.simap.ch">www.simap.ch</a> (dort können die Präqualifikationsun- terlagen heruntergeladen werden)	Freitag, 30.04.2021
	Einreichen von Fragen durch die Bewerber (per E-Mail an <a href="mailto:alois.keel@baurecht-keel.ch">alois.keel@baurecht-keel.ch</a> )	Montag, 17.05.2021
	Fragenbeantwortung durch Jud/Spörri/Keel	Freitag, 21.05.2021
	Einreichen der Teilnahmegesuche	Montag, 07.06.2021, 16.00 Uhr

<b>Arbeitsschritt</b>	<b>Termin</b>
Öffnung der Teilnahmegesuche (nicht öffentlich) (Offertöffnungsprotokoll wird allen Bewerbern versandt).	Dienstag, 08.06.2021
Auswertung der Teilnahmegesuche	bis 21.06.2021
Auswahl der 3 oder 4 bestgeeigneten Anbieter Tiefbau	28.06.2021 Kommission Tiefbau und Werke
Auswahl der 3 oder 4 bestgeeigneten Anbieter Hochbau	06.07.2021 Bauausschuss
Versand der Präqualifikationsentscheide (vorab per Mail), beide Entscheide werden am gleichen Tag versandt!	voraussichtlich Donnerstag, 08.07.2021
Vorinformationen zur 2. Stufe:	
Abgabe der Unterlagen (Zuschlagskriterien: Bewerbergespräch, Referenzauskünfte, Preis)	nach den Sommerferien
Fragerunde/Fragenbeantwortung	Aug. 2021
Bewerbergespräch	Sep. 2021
Zuschlag	möglichst vor Ende Okt.
Übergabe/Aufnahme der Arbeiten	01.01.2022

Tabelle 3                      Arbeitsschritte, Zeitplan

### **3            Checkliste Teilnahmeanträge (möglicher Aufbau der Bewerbungen)**

#### **37           Allgemeines**

Name und Adresse des Bewerbers  
 Name und Adresse aller beteiligten Büros  
 Organigramm des Planerteams (mit Schnittstelle(n) zum Auftraggeber)  
 Kontaktperson für dieses Submissionsverfahren (E-Mail, Telefon, Mobile-Nr.)  
 Es genügt, wenn die Bewerbung von einer Person unterzeichnet wird, die (wenn möglich im federführenden Büro) handlungsbevollmächtigt ist.

#### **Referenzprojekte**

Referenzprojekte (2 Baupolizei, 2 Feuerpolizei, 2 Tiefbau)  
 (Wer sich z.B. nur für den Tiefbau bewirbt, muss nur 2 Referenzen angeben. Wenn z.B. im gleichen Referenzmandat Bau- und Feuerpolizeileistungen erbracht werden, gilt diese Referenz als 2 Referenzen.)  
 Kurzbeschreibung der Leistungen, Auftraggeber, Laufzeit des Mandats, Referenzauskunftsperson mit Tel.-Nr.

---

**Schlüsselpersonen**

---

CV der Schlüsselpersonen Baupolizei, Feuerpolizei, Tiefbau (mit persönlichen Referenzprojekten); falls sich die Bewerber nur für einen Bereich bewerben, sind entweder nur die Schlüsselpersonen Baupolizei/Feuerpolizei oder die Schlüsselperson Tiefbau anzugeben.

---

**Analyse «Vertrauenskultur im Gemeindeingenieurwesen»**

---

In der Analyse (max. 3 A4-Seiten) sind die Fragen zur Vertrauenskultur (siehe vorne Kap. 2.2.4 und 2.3.2) zu beantworten:

- Welcher Stellenwert kommt dem Vertrauen, einer Vertrauenskultur im Gemeindeingenieurwesen zu?
- Was sind die Erfolgsfaktoren für eine Vertrauenskultur?
- Welchen Beitrag leistet der Bewerber zur gewünschten Vertrauenskultur?
- Welche (positiven und negativen) Erfahrungen hat der Bewerber in anderen Gemeinden zum Thema Vertrauenskultur gemacht?  
Wo und warum ist eine besonders gute Vertrauenskultur entstanden?  
Wurde Vertrauen zerstört? Wann? Wie?
- Was erwartet der Bewerber von der Gemeinde Hombrechtikon, damit die gewünschte Vertrauenskultur entsteht?

Bitte keine allgemeingültigen Aussagen ohne Bezug auf die konkreten Fragestellungen.

Bitte erwähnen, wer welchen Beitrag an die Analyse geleistet hat.

---

**Formelles**

---

1 Ausdruck, Stick mit pdf-Datei des vollständigen Teilnahmeantrags  
Verschlossenes Couvert mit dem Stichwort «Submission bauamtl. Leistungen»  
Spätestes Eintreffen auf der Gemeindeverwaltung: 07.06.2021, 16.00 Uhr

---

Tabelle 4:           Checkliste Teilnahmeanträge